

Umwelt

Wasserwirtschaft in Deutschland 2007 und 2010 Diagramm



Erschienen im Januar 2014

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 228 99-643 8950

Diagramm: „Wasserwirtschaft in Deutschland 2007 und 2010“

Vorbemerkungen

Das Diagramm „Wasserwirtschaft in Deutschland 2007 und 2010“ erscheint ergänzend zu den Fachserien 19, Reihe 2.1 „Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung“ und der Reihe 2.2 „Nichtöffentliche Wasserversorgung und nichtöffentliche Abwasserentsorgung“. Diese Übersicht zeigt die Gesamtstruktur der Wasserwirtschaft in Deutschland und stellt Zusammenhänge zwischen der öffentlichen und nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung dar.

Für die Fachserie 19, Reihe 2.1 wurde die Ergebnisdarstellung in den Tabellen modifiziert und die bisherige Berichterstattung um weitere Angaben aus der öffentlichen Wasserwirtschaft ergänzt. Dabei wurde eine Aufteilung der Ergebnisse nach Themenbereichen auf drei Veröffentlichungsteile vorgenommen:

Reihe 2.1.1 enthält Ergebnisse zur öffentlichen Wassergewinnung und Wasserabgabe,

Reihe 2.1.2 enthält Angaben zum Abwasseraufkommen, zur Art der öffentlichen Abwasserbehandlung sowie zur Abwassereinleitung,

Reihe 2.1.3 enthält Angaben zur Struktur der Wasserwirtschaft, wie z. B. die Anzahl von Wasserversorgungsunternehmen mit versorgte Einwohner und Eigengewinnung nach Wasserarten, zur Kanalisation der öffentlichen Abwasserentsorgung, zur Art und Speichervolumen von Regenentlastungsanlagen und zur Anzahl von öffentlichen und nichtöffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen.

Die Ergebnisdarstellung der Fachserie 19, Reihe 2.2 wurde zur bisherigen Berichterstattung um weitere Angaben nach Wassergewinnung/ -nutzung, Behandlung und Verbleib nach Ländern, Wirtschaftszweigen, Größenklassen des betrieblichen Wasseraufkommens und Flussgebietseinheiten ergänzt.

Rechtsgrundlage der Erhebungen ist das Umweltstatistikgesetz (UStatG), in dem das umweltstatistische Programm beschrieben wird, das von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder direkt bei den Auskunftgebenden erhoben bzw. als sekundärstatistisches Material aus umweltrelevanten Verwaltungsunterlagen ausgewertet wird.

Das erste UStatG aus dem Jahr 1974¹ wurde 1994² modifiziert. Dieses Gesetz wurde nach elf Jahren durch das Gesetz zur Straffung der Umweltstatistik vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 550) neu gefasst. Alle Umweltstatistikgesetze haben in unterschiedlichem Umfang Erhebungen in den Bereichen Abfall, klimawirksame Stoffe, Wasser sowie in der Umweltökonomie angeordnet³.

Das UStatG hat zum Ziel, durch die verschiedenen Erhebungen die Umweltbelastung durch die Stoffströme in den Umweltbereichen Abfall, Wasser und klimawirksame Stoffe zu beschreiben und zusätzlich die ökonomische Bedeutung des Umweltschutzes zu erfassen.

Im Rahmen der Umweltstatistiken wird unter anderem ermittelt, wie stark die Wasservorräte durch die Entnahme zu verschiedenen Zwecken in Anspruch genommen werden und wie viel Abfall in Deutschland anfällt und verwertet wird. Zudem werden die Investitionen in den Umweltschutz, wie zum Beispiel für den Klimaschutz und erneuerbare Energien, erhoben.

Die Statistiken der Wasserwirtschaft informieren über die Nutzung der natürlichen Wasservorräte durch den Menschen. Der Nachweis reicht von der Gewinnung von Wasser aus der Natur über die Art der Nutzung beispielsweise als Trinkwasser im

¹ Gesetz über Umweltstatistiken vom 15. August 1974 (BGBl. I S. 1938)

² Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz – UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158).

³ Siehe Statistisches Bundesamt, Wirtschaft und Statistik, Heft 5/2006, S.552.

Diagramm: „Wasserwirtschaft in Deutschland 2007 und 2010“

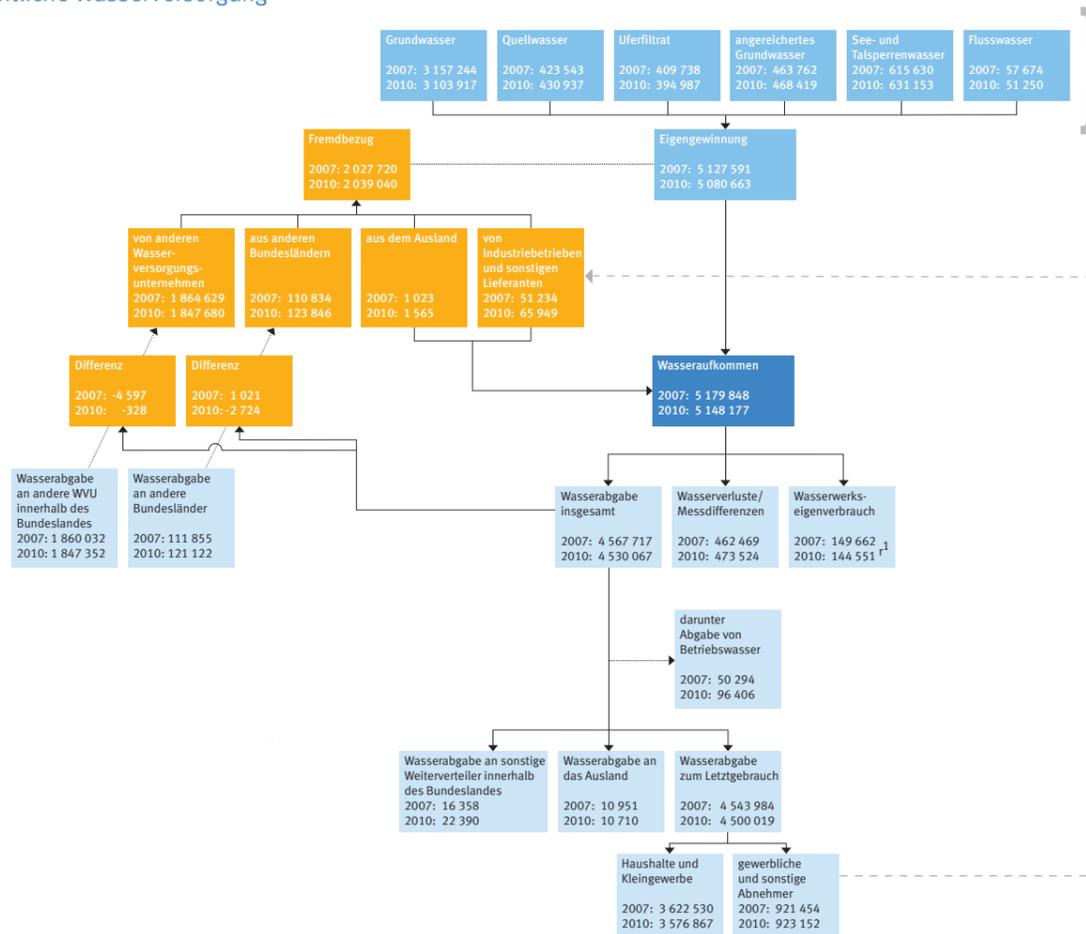
Haushalt oder zu Produktionszwecken in der Industrie bis hin zur Behandlung in Kläranlagen und zur Einleitung als Abwasser. Dabei werden Wassergewinnung und Wassernutzung sowie Abwasserentsorgung getrennt für den öffentlichen und nichtöffentlichen (betrieblichen) Bereich erhoben. Trinkwasser- und Abwasserkosten der privaten Haushalte werden über die Erfassung von Gebühren und Entgelten ermittelt. Die Ergebnisse der Statistik über Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen geben einen Überblick über das Unfallgeschehen bei der Beförderung und beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sowie eventuell damit verbundene Gewässerbeeinträchtigung.

Um eine optimale Lesbarkeit zu gewährleisten empfehlen wir Ihnen, das Gesamtdiagramm in DIN A2 auszudrucken. Alle im Diagramm dargestellten Werte finden Sie in den Fachserientabellen (Zuordnung zu Tabellen siehe Spezifikation).

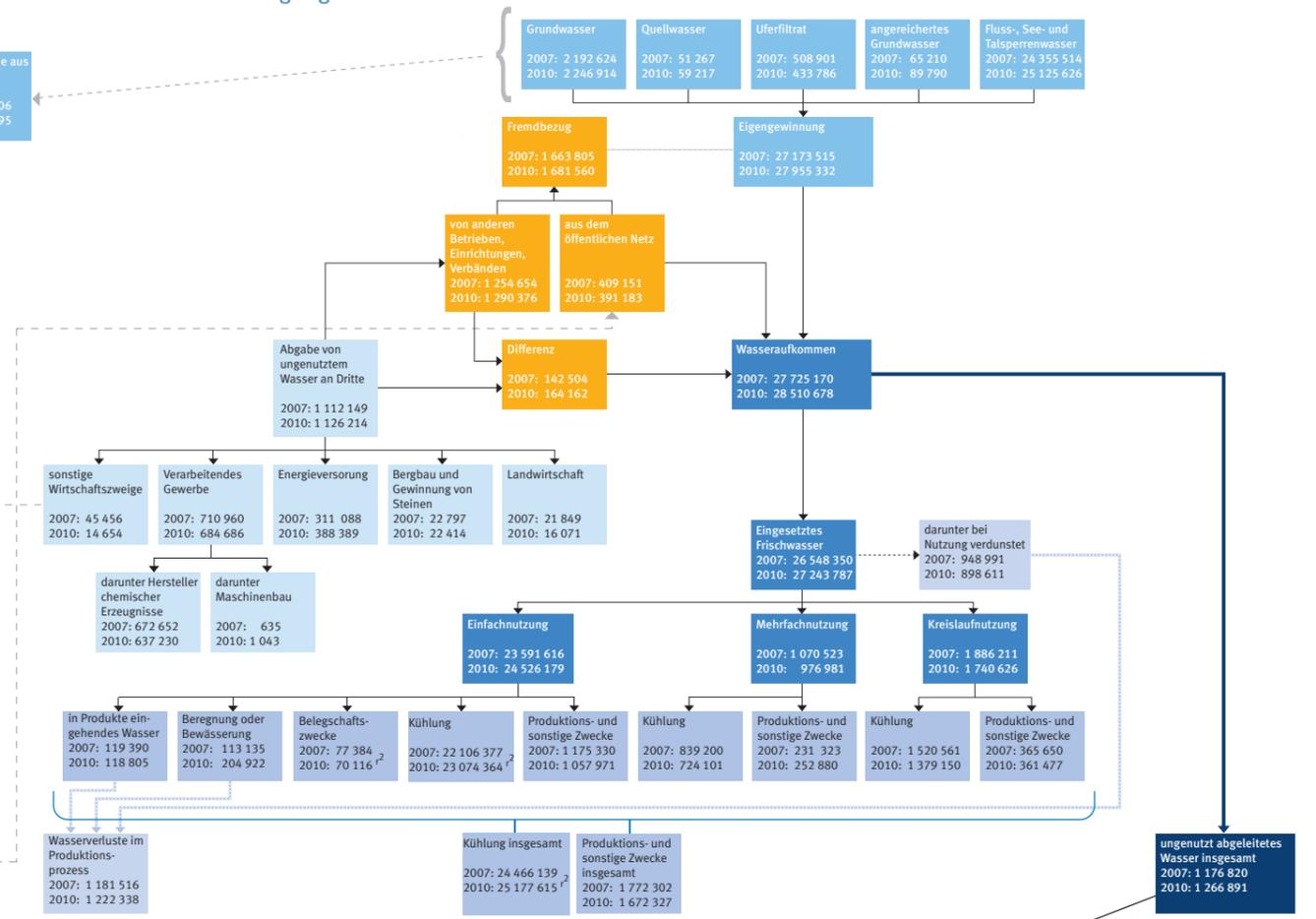
Der Berichtsstand der Bevölkerung ist der 30. Juni 2010.

Die Daten der Erhebung zum Berichtsjahr 2007 wurden teilweise revidiert. Daher kommt es zu Abweichungen gegenüber den in Fachserie 19 Reihe 2.2, 2007, veröffentlichten Angaben.

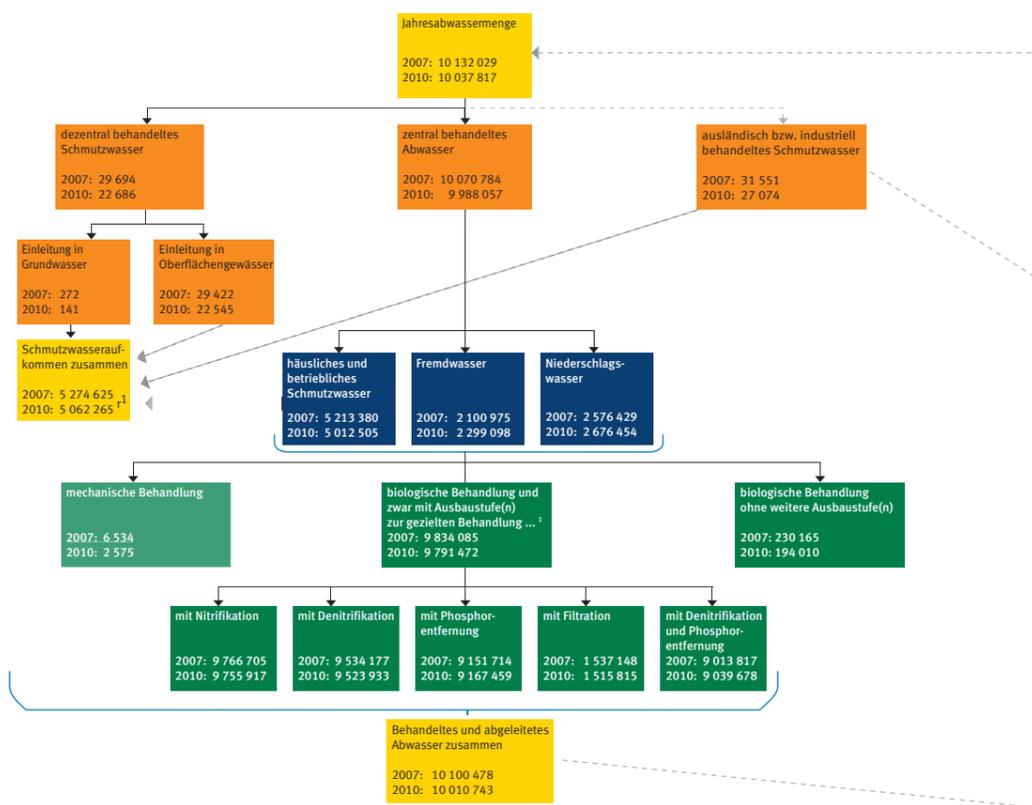
Weitere Informationen zur Methodik der Datengewinnung sowie dem Ziel und Zweck dieser Statistik sind im Qualitätsbericht enthalten.



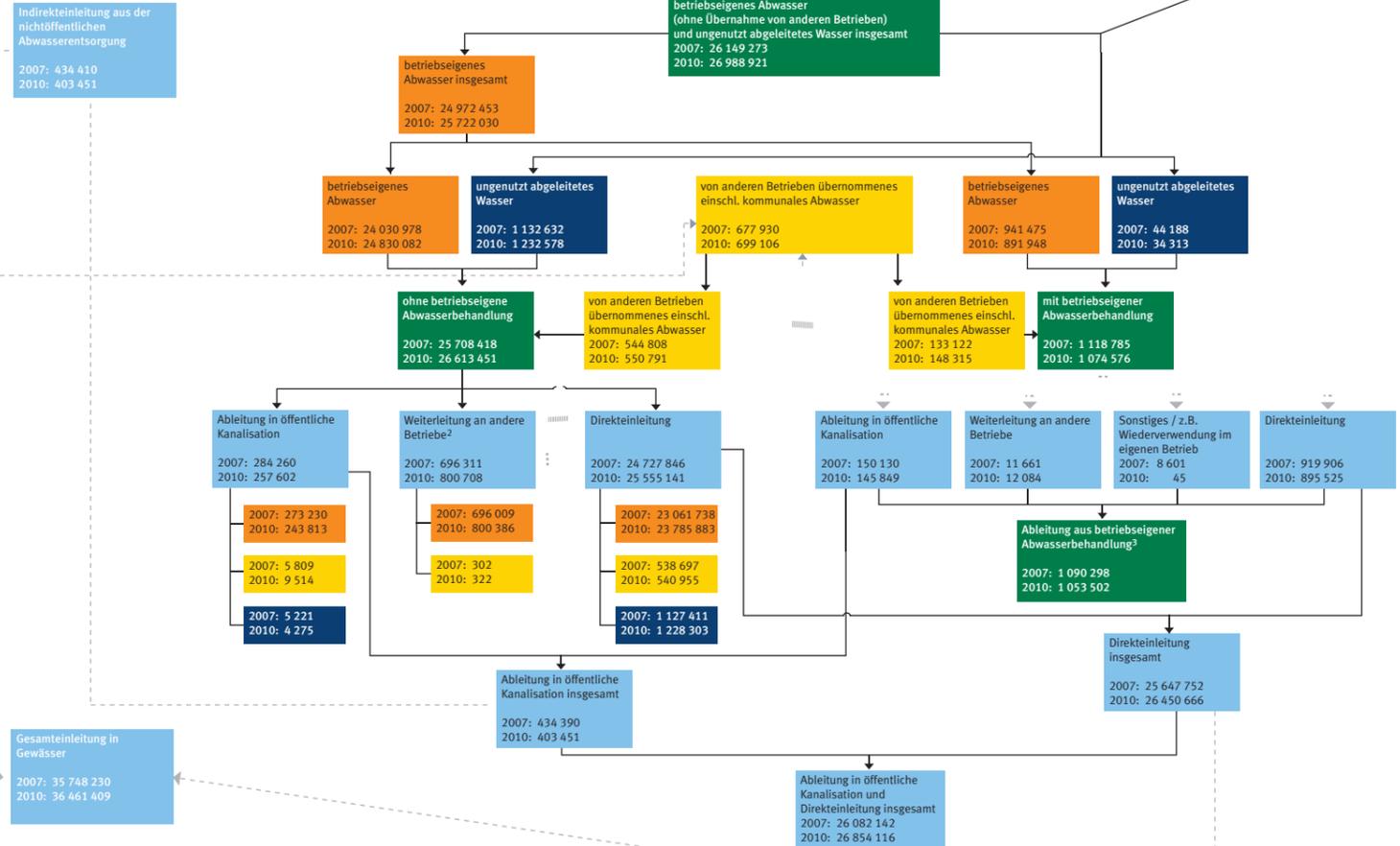
Nichtöffentliche Wasserversorgung



Öffentliche Abwasserentsorgung



Nichtöffentliche Abwasserentsorgung



¹ Mehrfachnennungen möglich. – ² Eine Teilmenge des unbehandelten, weitergeleiteten Abwassers entspricht einem Teil des "von anderen Betrieben übernommenen Abwassers". – ³ Aus erhebungstechnischen Gründen ergibt sich eine Differenz zwischen der Zuleitung zu den und der Ableitung aus den betriebs eigenen Abwasserbehandlungsanlagen.

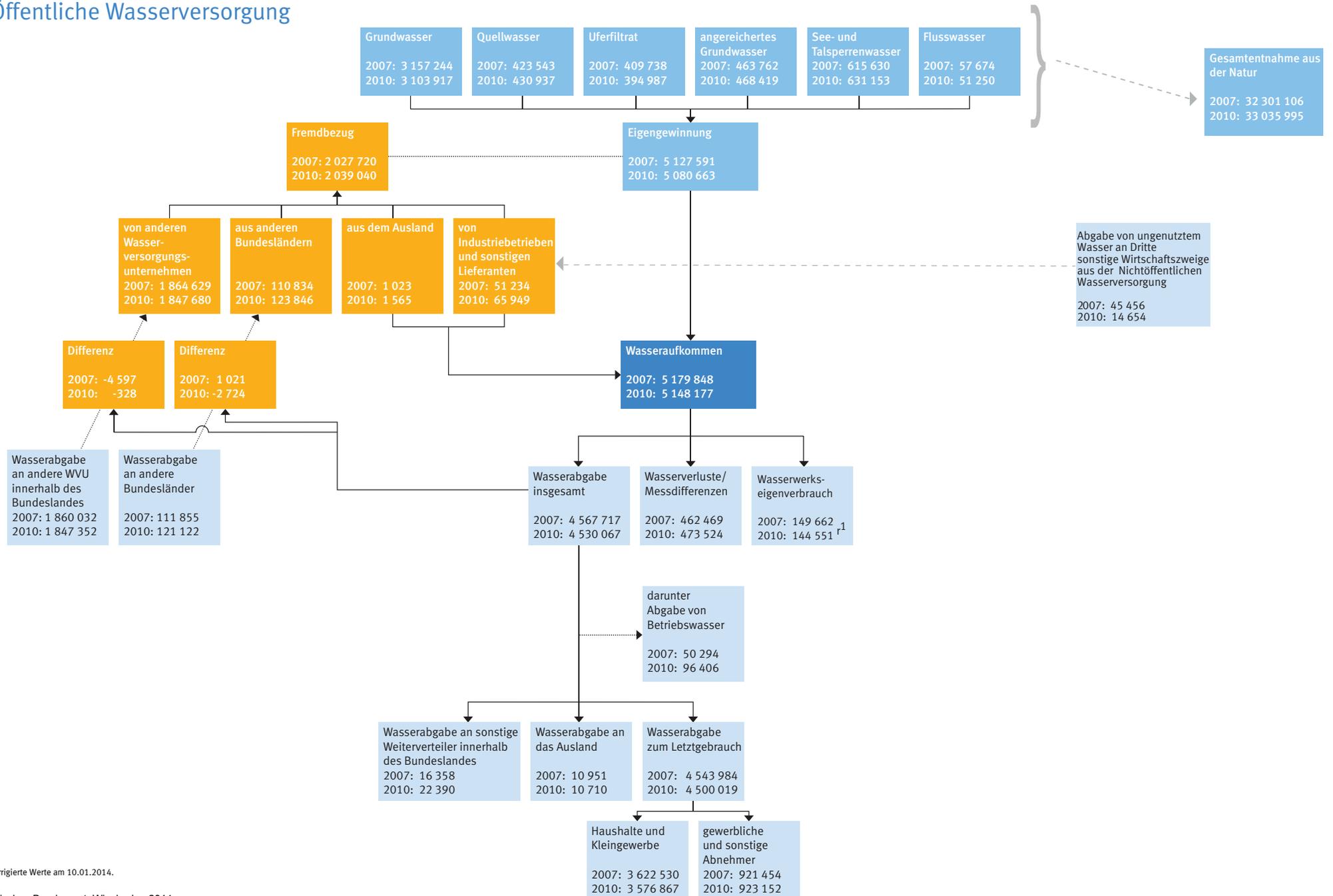
¹ = Korrigierte Werte am 10.01.2014.

² = Korrigierte Werte am 15.11.2013.

Wasserwirtschaft in Deutschland 2007 und 2010

in 1 000 m³

Öffentliche Wasserversorgung

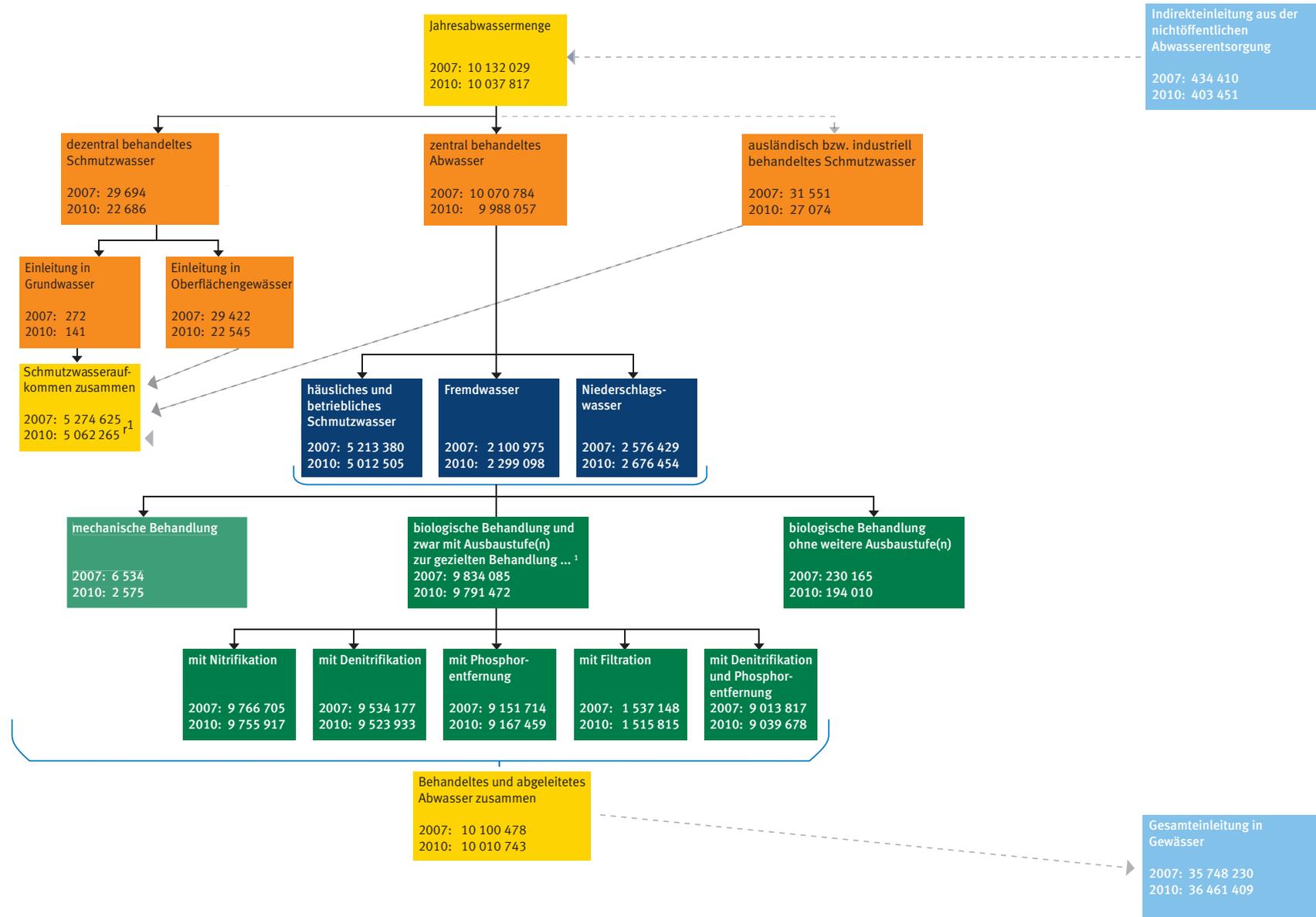


r¹ = Korrigierte Werte am 10.01.2014.

Wasserwirtschaft in Deutschland 2007 und 2010

in 1 000 m³

Öffentliche Abwasserentsorgung

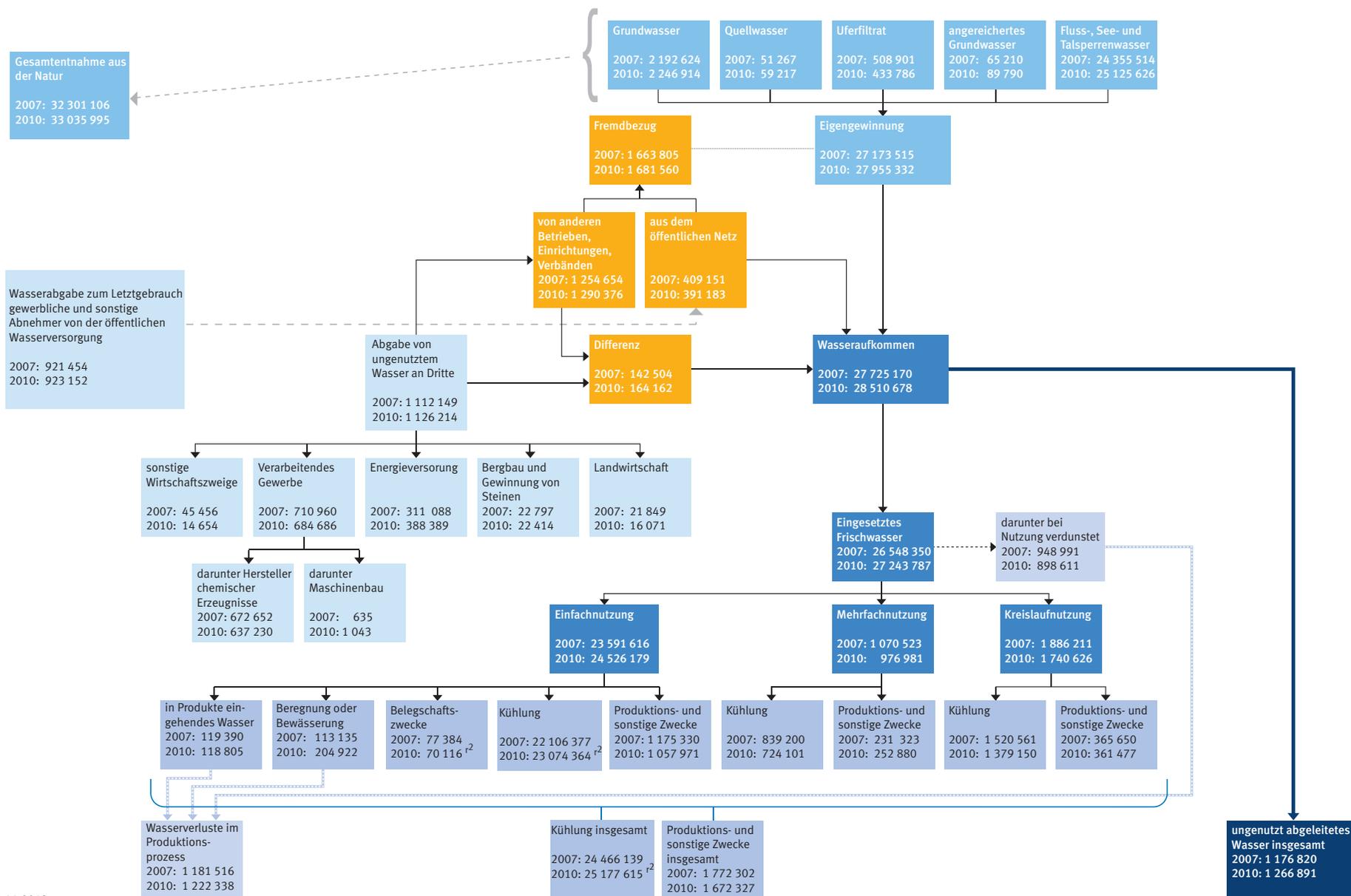


¹ Mehrfachnennungen möglich.
r¹ = Korrigierte Werte am 10.01.2014.

Wasserwirtschaft in Deutschland 2007 und 2010

in 1 000 m³

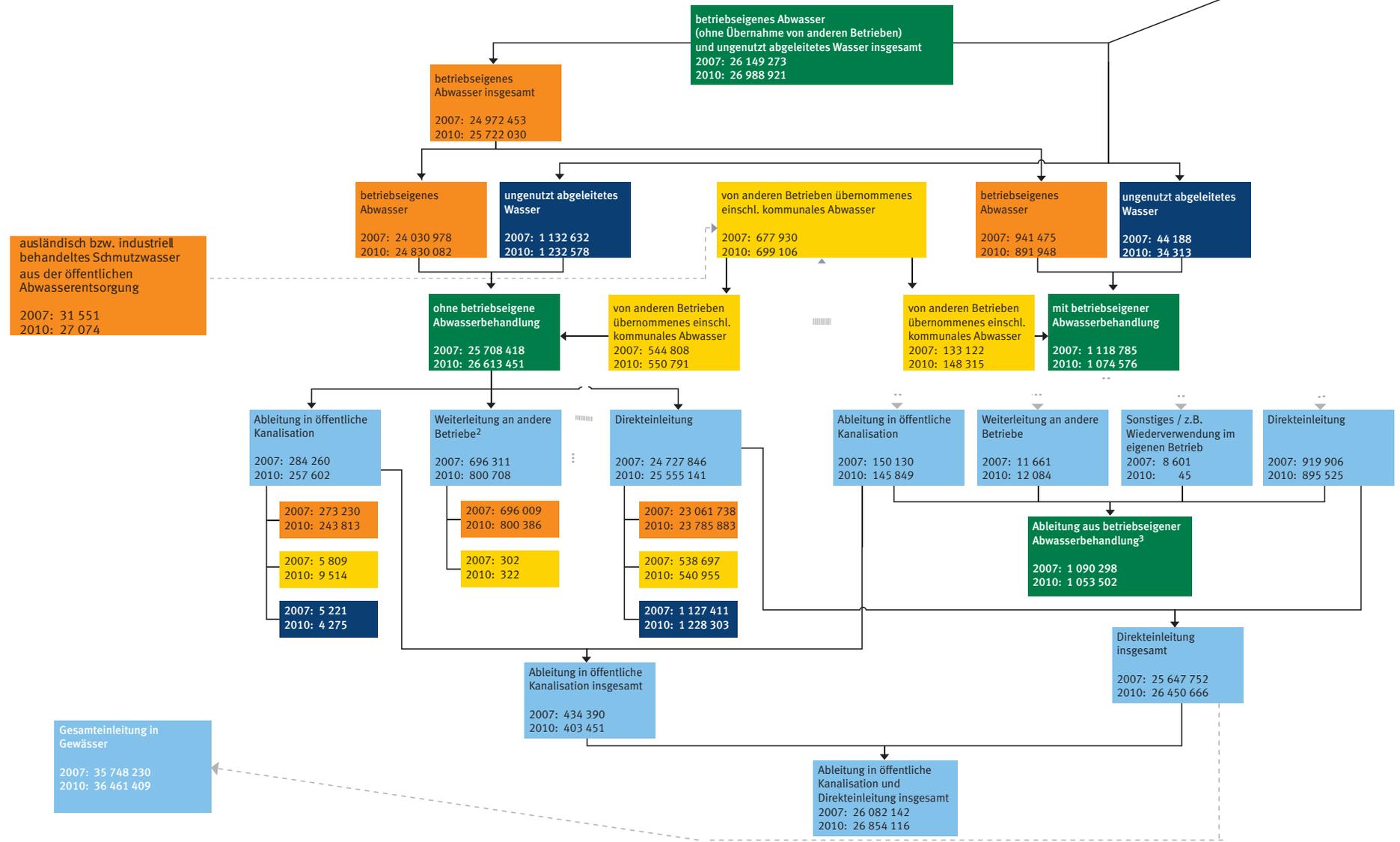
Nichtöffentliche Wasserversorgung



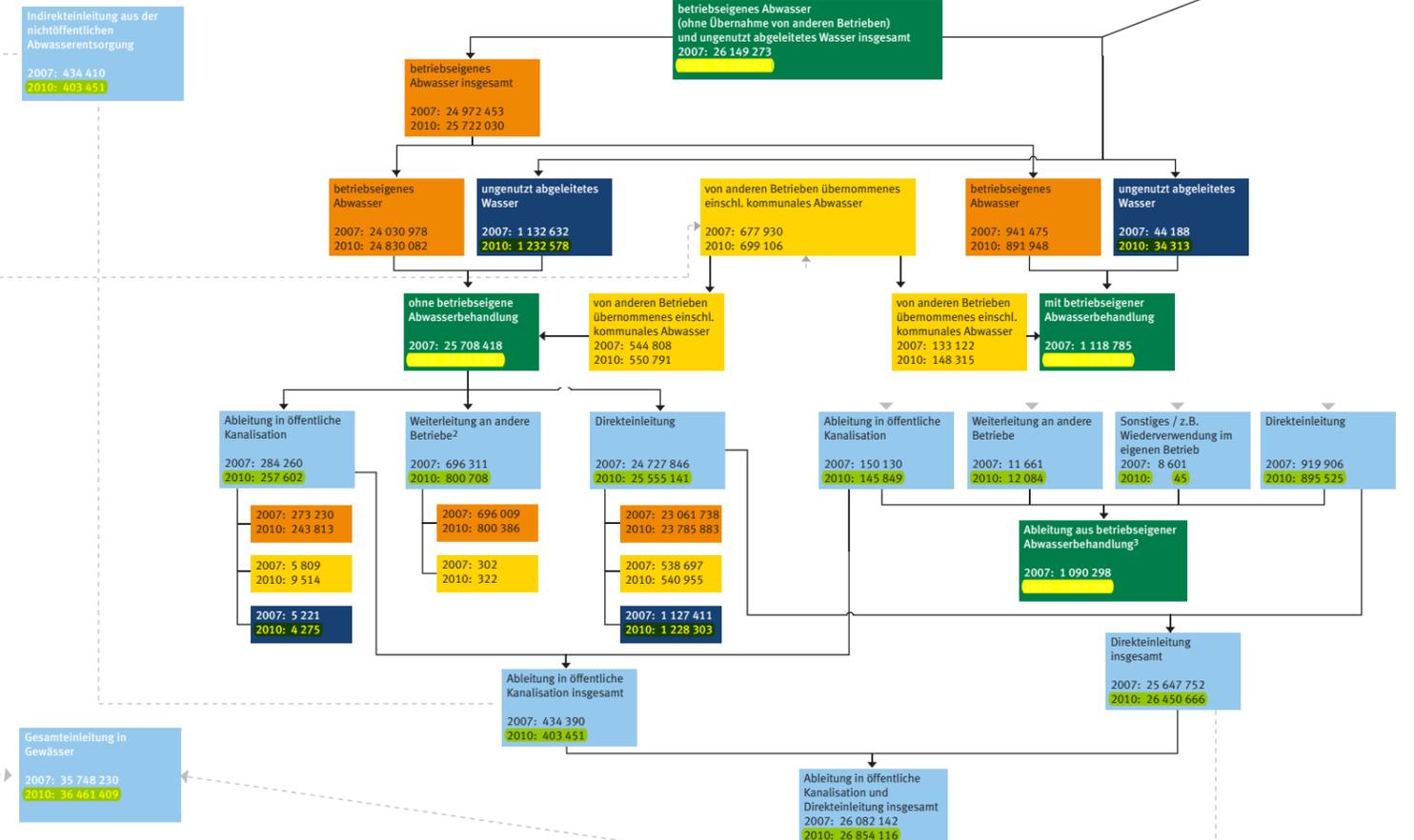
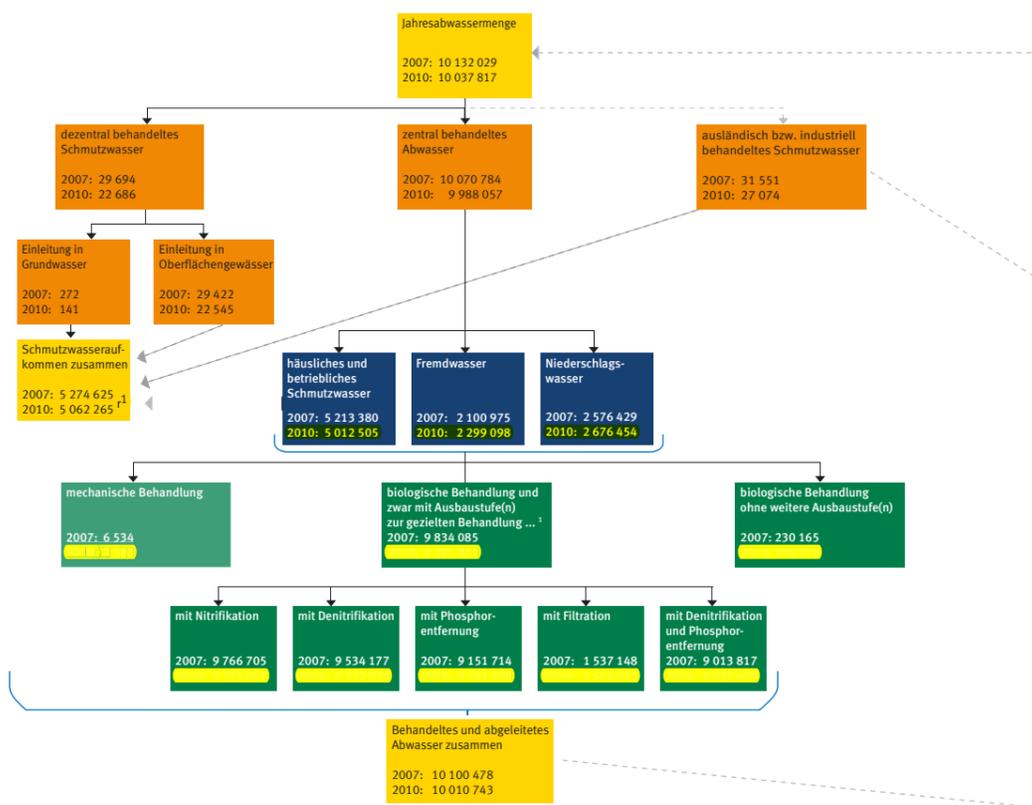
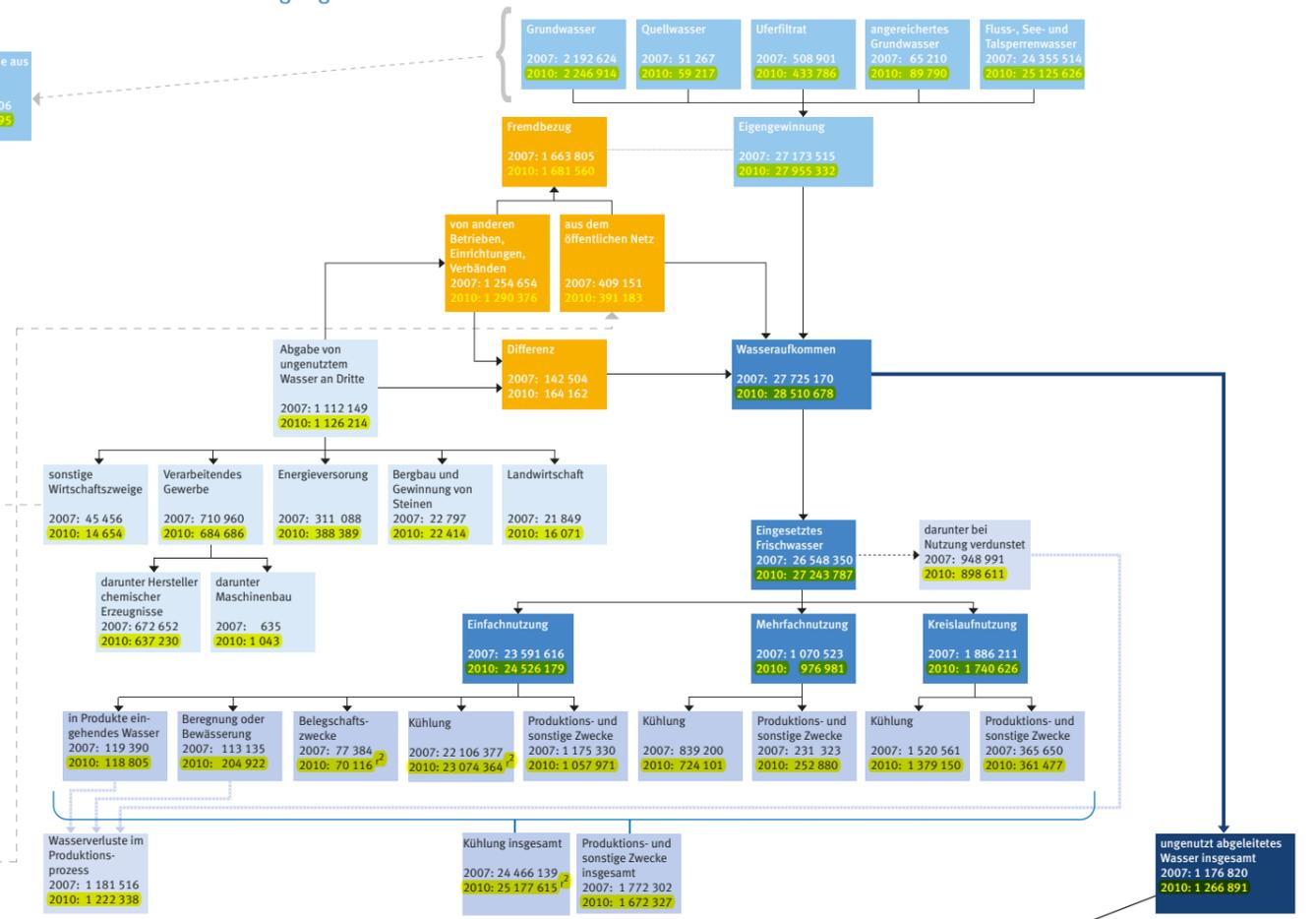
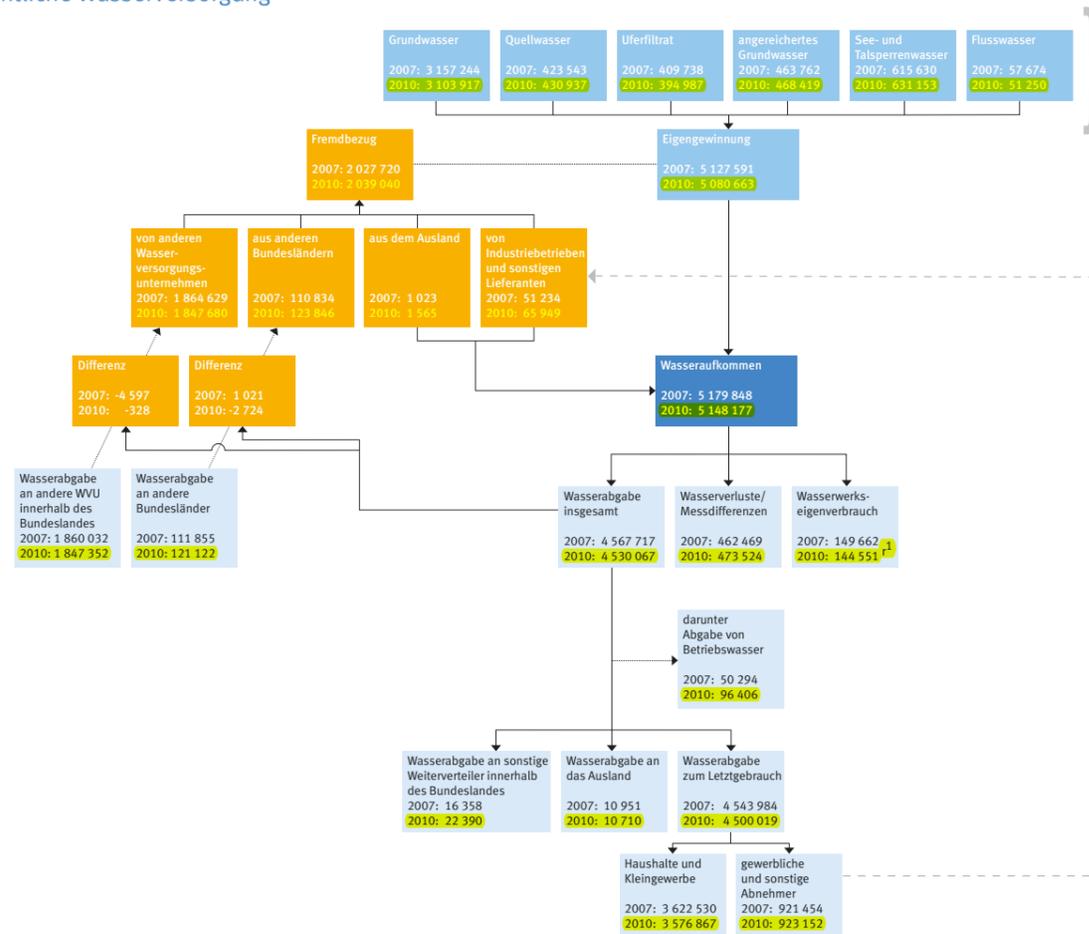
r² = Korrigierte Werte am 15.11.2013.

Nichtöffentliche Abwasserentsorgung

ungenutzt abgeleitetes Wasser insgesamt
2007: 1 176 820
2010: 1 266 891



² Eine Teilmenge des unbehandelten, weitergeleiteten Abwassers entspricht einem Teil des "von anderen Betrieben übernommenen Abwassers". – ³ Aus erhebungstechnischen Gründen ergibt sich eine Differenz zwischen der Zuleitung zu den und der Ableitung aus den betriebs eigenen Abwasserbehandlungsanlagen



¹ Mehrfachnennungen möglich. – ² Eine Teilmenge des unbehandelten, weitergeleiteten Abwassers entspricht einem Teil des "von anderen Betrieben übernommenen Abwassers". – ³ Aus erhebungstechnischen Gründen ergibt sich eine Differenz zwischen der Zuleitung zu den und der Ableitung aus den betriebs eigenen Abwasserbehandlungsanlagen.
^{r1} = Korrigierte Werte am 10.01.2014.
^{r2} = Korrigierte Werte am 15.11.2013.